

Fairtrade-Stadt: Inzwischen beteiligen sich über 50 Einrichtungen, Schulen, Unternehmen und Vereine an der Aktion / Neue Partner begrüßt

„Die soziale Gerechtigkeit im Blick behalten“



NEUE FAIRTRADE-PARTNER: OSKAR STEPHAN (V. L.) UND PATRICK STYPA (BEIDE CDU), CHRISTIAN KRAMBACH (MSW & PARTNER), KARIN BÖTTCHER UND ELKE DÖRFLINGER (BEIDE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) SOWIE CHRISTIAN HESPING (HESPING IMMOBILIEN) MIT FAIREN PRODUKTEN. BILD: STADT

Seit über zwei Jahren ist Hockenheim zertifizierte Fairtrade-Stadt. Sie macht sich lokal für fairen Handel stark und setzt sich damit global für eine faire und sozial gerechte Welt ein. Über 50 Hockenheimer Einrichtungen, Schulen, Unternehmen und Vereine beteiligen sich, indem sie fair gehandelte Produkte in ihren Alltag integrieren. Und immer wieder kommen weitere dazu, teilt die Stadt in einer Pressemeldung mit.

Zu den neuesten Partnern der Fairtrade-Stadt gehört Christian Kramberg, Geschäftsführer von MSW & Partner, einer Personalberatung für hochqualifizierte Fachkräfte. „Es ist selbstverständlich, dass wir uns als Unternehmen auch am Fairtrade-Engagement der Stadt beteiligen“, sagt Kramberg. „Wer die Arbeit für die Produkte leistet, soll auch fair dafür bezahlt werden“, ist seine Motivation, dabei zu sein.

Auch die Firma Hesping Immobilien ist als neuer Partner an Bord. „Es wird uns immer einfacher gemacht, faire Produkte zu nutzen, der Markt wird immer größer“, erklärt Geschäftsführer Christian Hesping. „Jede große Wanderung beginnt mit dem ersten Schritt.“

Der Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen ist ebenfalls Fairtrade-Partner der Stadt geworden. „Uns ist es wichtig, ökologische Produkte zu kaufen und die soziale Gerechtigkeit im Blick zu behalten“, berichtet Elke Dörflinger, Sprecherin des Grünen-Ortsverbands. „Wir sprechen uns für gute Arbeitsbedingungen für Arbeiterinnen und Arbeiter aus und gegen jegliche Form von Kinderarbeit.“ Karin Böttcher, KassiererIn der Ortsverbands, ergänzt: „Wir haben eine Erde, wir haben ein Klima und alle zusammen eine gemeinsame Zukunft.“

Der Vorsitzende des CDU-Ortsverbands, Patrick Stypa, schließt sich mit seiner Partei ebenfalls gerne der Fairtrade-Initiative an. „Wir verwenden seit Jahren für Mitgliederehrungen oder Referentenpräsente fast ausschließlich fair gehandelte Produkte. Von daher war es gar keine Frage, dass wir das unterstützen.“

Niedrige Beteiligungsschwelle

Elke Schollenberger ist Teil der lokalen Steuerungsgruppe für die Fairtrade-Stadt und freut sich über jedes neue Mitglied. „Die Schwelle ist sehr niedrig, wer sich beteiligen möchte, muss nur zwei fair gehandelte Produkte in seinen Arbeitsalltag oder seine Produktpalette integrieren.“

Bei Fragen rund um die Fairtrade-Partner der Stadt oder auch für Infos über eine Mitgliedschaft können sich Interessierte per E-Mail an fairtrade@hockenheim.de wenden. Auf www.hockenheim.de im Bereich Leben/Nachhaltigkeit/Fairtrade-Stadt finden sich auch alle weiteren Informationen. zg
